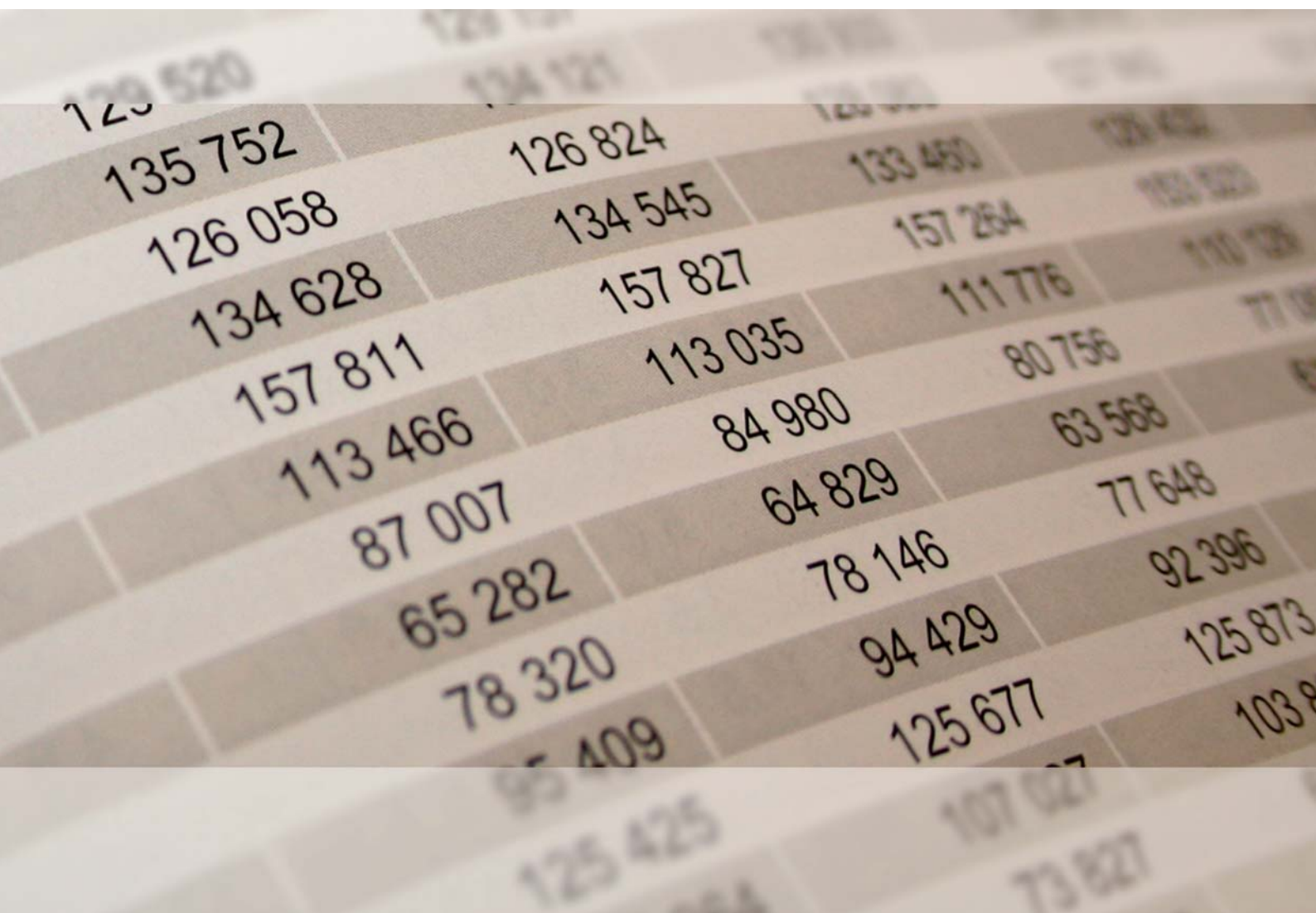




2011

STATISTISCHE BERICHTE



**Strukturdaten zu Familien und
Lebensformen in den Planungsregionen –
Ergebnisse des Mikrozensus 2011H–2011**



Zeichenerklärungen

- nichts vorhanden
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
- r revidiert

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Auf- und Ausgliederungen von Summen:

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort „davon“ kenntlich gemacht, die teilweise/unvollständige Ausgliederung durch das Wort „darunter“. Die teilweise/unvollständige Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen (d.h. die Summe der Ausgliederungspositionen beinhaltet Mehrfachzählungen) ist durch die Worte „und zwar“ gekennzeichnet.

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik 4

Glossar 8

Tabellen

Familien und Lebensformen

T 1	Familien 2013 bis 2016 nach Familienformen, Zahl der ledigen Kinder und Planungsregionen.....	11
T 2	Familien 2013 bis 2016 nach Alter des jüngsten ledigen Kindes und Planungsregionen	13
T 3	Familien 2013 bis 2016 nach Erwerbsbeteiligung und Planungsregionen	14
T 4	Familien 2013 bis 2016 nach monatlichem Nettoeinkommen und Planungsregionen	15
T 5	Frauen 2013 bis 2016 nach Erwerbsbeteiligung, Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren und Planungsregionen	16
T 6	Männer 2013 bis 2016 nach Erwerbsbeteiligung, Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren und Planungsregionen.....	18
T 7	Ledige Kinder 2013 bis 2016 nach Familientyp, Alter und Planungsregionen	20

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Mikrozensus ist eine jährliche repräsentative Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik in Deutschland und Europa. Seit 1991 liefert der Mikrozensus Ergebnisse zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung im wiedervereinigten Deutschland (in den alten Bundesländern bereits seit 1957). Das Kernprogramm des Mikrozensus erfasst vielschichtige soziodemografische und erwerbsstatistische Merkmale, beispielsweise zu der Bevölkerungsstruktur, Familien- und Lebensformen, Schul- und Berufsbildung, Einkommen sowie Erwerbsbeteiligung. Jährlich wechselnde Zusatzprogramme erfassen Merkmale zu Gesundheit, Wohnsituation, dem Krankenversicherungsschutz sowie dem Pendlerverhalten der Bevölkerung. In den Mikrozensus ist auch die Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union (EU Labour Force Survey) integriert. Das umfangreiche Informationsspektrum macht den Mikrozensus zu einer wichtigen Datenquelle für Politik, Wissenschaft und die breite Öffentlichkeit.

Rechtsgrundlage

- „Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte“ (Mikrozensusgesetz 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1926). Das Mikrozensusgesetz ist zeitlich befristet. Für die Erhebung nach dem Mikrozensusgesetz besteht Auskunftspflicht.
- Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates der Europäischen Union vom 9. März 1998 zur „Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft“ (ABl. L 77 S. 3), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung (EU) Nr. 545/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates der Europäischen Union vom 15. Mai 2014 (ABl. L 163 S. 10). Die EU-weite Arbeitskräfteerhebung (EU Labour Force Survey) in Deutschland in den Mikrozensus integriert. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Erhebungsumfang

Der Mikrozensus ist eine repräsentative Stichprobenerhebung mit einem Auswahlsatz von einem Prozent der Bevölkerung. Die Stichprobe wird per Zufallsverfahren ausgewählt. In die Stichprobe werden nicht Personen, sondern Adressen gezogen. Das Stichprobenverfahren ist die einstufige Klumpenstichprobe. Auswahlseinheiten sind Klumpen bzw. künstlich abgegrenzte Flächen (Auswahlbezirke), die Gebäude oder Gebäudeteile umfassen. Alle Personen in einem Auswahlbezirk werden als Erhebungseinheiten befragt. In Rheinland-Pfalz sind dies rund 42 000 Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften. Einmal in die Stichprobe gezogene Adressen werden in fünf aufeinander folgenden Jahren jeweils viermal befragt. Jährlich wird ein Viertel der Stichprobe ausgetauscht. Die aus einem Auswahlbezirk wegziehenden Personen werden nicht weiter befragt, sondern durch zuziehende Personen ersetzt. Die zu befragenden Personen (Adressen) werden gleichmäßig über das Jahr verteilt befragt. Berichtszeitpunkt ist stets der letzte Mittwoch vor der Befragung.

Regionale Ebene

Der Mikrozensus wird für das gesamte Bundesgebiet durchgeführt. Die in den Mikrozensus integrierte Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union wird in 33 Ländern (EU- und EFTA-Mitgliedstaaten sowie zwei EU-Beitrittskandidaten) durchgeführt. Ergebnisse des Mikrozensus für Rheinland-Pfalz werden nachgewiesen für Rheinland-Pfalz insgesamt, die Statistische Regionen Koblenz, Trier und Rheinhessen-Pfalz sowie die Planungsregionen Mittelrhein-Westerwald, Rheinhessen-Nahe, Trier, Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil) und Westpfalz.

Berichtskreis

Grundlage des Mikrozensus ist die Bevölkerung in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften (beispielsweise Kinder-, Alten-, Pflegeheime, Justizvollzugsanstalten) am Haupt- und Nebenwohnsitz (sogenannte wohnberechtigte Bevölkerung). Ausgenommen sind ausländische Streitkräfte und ausländische diplomatische Vertreter/-innen sowie deren Familienangehörige. Personen ohne Wohnung (Obdachlose) werden nicht erfasst.

Die Ergebnisse des Mikrozensus beziehen sich auf unterschiedliche Teilmassen der Erhebungsgesamtheit, sogenannte Bevölkerungskonzepte.

- **Erhebungsgesamtheit:** Bevölkerung in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften am Haupt- und Nebenwohnsitz (wohnberechtigte Bevölkerung).
- **Personenbezogene Ergebnisse:** Bevölkerung am Hauptwohnsitz.
- **Haushaltsbezogene Ergebnisse:** a) Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz (beispielsweise zur Betrachtung der Inanspruchnahme von Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen). b) Bevölkerung in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (Hauptwohnsitz des Haupteinkommensbeziehers bzw. der Bezugsperson des Haushalts) (beispielsweise zur Betrachtung ökonomischer Aspekte wie Einkommen und/oder Konsum).*
- **Familien-/Lebensformenbezogene Ergebnisse:** Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz (Hauptwohnsitz der Bezugsperson der Familie/Lebensform).*

* Ausschlaggebend für die Zuordnung zum Hauptwohnsitz ist die Angabe der Bezugsperson des Haushalts bzw. der Familie/Lebensform. Bezugsperson eines Haushalts ist seit dem Mikrozensus 2005 der Haupteinkommensbezieher bzw. die Haupteinkommensbezieherin des Haushalts; bis 2005 ist die Bezugsperson die erste im Fragebogen eingetragene Person. Bezugsperson einer Familie/Lebensform ist bei Ehepaaren der Ehemann, bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften der männliche Partner und bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der ältere der beiden Partner. Bei Alleinerziehenden und Alleinstehenden gilt die Person selbst als Bezugsperson. Personen unter 15 Jahren können nicht Bezugspersonen von Haushalten bzw. Familien/Lebensformen sein.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Erhebungsmerkmale: Der Mikrozensus liefert Informationen zu einer Vielzahl von Erhebungsmerkmalen, u. a. zu demografischen Aspekten, Staatsangehörigkeit, Migrationshintergrund, Haushaltszusammenhang, Lebensunterhalt und Einkommen, Bildungsabschlüssen, Arbeitsmarkteteiligung, Wohnsituation. Dieser Bericht umfasst nur einen kleinen Ausschnitt aus dem breiten Informationsmaterial des Mikrozensus. Weitere Ergebnisse des Mikrozensus werden in anderen umfangreichen Publikationen des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz veröffentlicht.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt: Die Erhebung ist gleichmäßig über das Jahr verteilt (kontinuierliche Erhebung). Der Berichtszeitraum für die Befragten ist (seit dem Mikrozensus 2005; siehe die untenstehenden Informationen zur Vergleichbarkeit) die letzte Kalenderwoche vor der Befragung (gleitende Berichtswoche). Ergebnisse des Mikrozensus werden als Jahresdurchschnittswerte ermittelt.

Hochrechnung

Mit der Hochrechnung werden die Stichprobenergebnisse an ausgewählte Eckwerte aus der Bevölkerungsstatistik (laufende Bevölkerungsfortschreibung und Ausländerzentralregister) angepasst (gebundene Hochrechnung). Die verwendeten Bevölkerungseckwerte beinhalten die Merkmale Geschlecht, Staatsangehörigkeit bzw. Staatsangehörigkeitsgruppe (deutsch, nicht-deutsch; seit dem Mikrozensus 2005: deutsch, türkisch, EU-25 und nicht-EU-25) und – seit dem Mikrozensus 2005 – Altersklasse (unter 15 Jahre, 15 bis 44 Jahre, 45 Jahre und älter). Die Hochrechnung erfolgt quartalsweise für unterschiedliche regionale Ebenen (Bundesland, Regierungsbezirk, regionale Anpassungsschicht). Jahresergebnisse werden mit dem arithmetischen Mittel der jeweiligen Quartalfaktoren hochgerechnet.

Vergleichbarkeit

Die zeitliche Vergleichbarkeit der Mikrozensusergebnisse ist aufgrund der folgenden methodischen Änderungen ab den Berichtsjahren 2005, 2013 und 2016 zu den jeweiligen Vorjahren eingeschränkt:

- **Unterjährige Erhebung ab dem Berichtsjahr 2005:** Seit dem Mikrozensus 2005 beziehen sich die Befragungen der Bevölkerung auf unterschiedliche (kontinuierlich gleitende) Wochen im jeweiligen Berichtsjahr; bis 2004 dagegen auf eine feste Woche.
- **Hochrechnung auf Basis des Zensus 2011 ab dem Berichtsjahr 2013:** Seit dem Mikrozensus 2013 werden die Stichprobenergebnisse mit Hilfe der fortgeschriebenen Bevölkerungszahlen des Zensus 2011 auf die Gesamtbevölkerung hochgerechnet; bis 2012 dagegen mit Hilfe der Fortschreibungen der Volkszählung 1987 (für die alten Bundesländer) und des zentralen Einwohnerregisters der DDR 1990 (für die neuen Bundesländer).
- **Stichprobe auf Basis des Zensus 2011 ab dem Berichtsjahr 2016:** Seit dem Mikrozensus 2016 basiert die Auswahl der Stichprobe auf den fortgeschriebenen Bevölkerungszahlen des Zensus 2011; bis 2015 dagegen auf den Fortschreibungen der Volkszählung 1987 und des zentralen Einwohnerregisters der DDR 1990 (respektive für die alten und neuen Bundesländer).

Besondere fachliche Hinweise

Stichprobenbedingte Fehler: Die Hochrechnung der Stichprobenergebnisse auf die Gesamtheit der Bevölkerung ist eine Schätzung. Der damit verbundene stichprobenbedingte Fehler (Zufallsfehler) lässt sich mit Hilfe des einfachen relativen Standardfehlers berechnen. Dieser definiert ein Intervall um das Stichprobenergebnis, in dem der zu schätzende wahre Wert der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von etwa 68% liegt. So besagt ein einfacher relativer Standardfehler von 10%, dass der wahre Wert der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von 68% in einem Intervall von +/- 10% um das hochgerechnete Stichprobenergebnis liegt.

Um statistisch zuverlässige Informationen zu liefern, wird die Veröffentlichung der Mikrozensusergebnisse bei großen einfachen relativen Standardfehlern eingeschränkt (Qualitätssicherung). Der relative Standardfehler ist umso größer, je schwächer eine Merkmalsausprägung besetzt ist. Im Mikrozensus gelten Jahresergebnisse mit Merkmalsausprägungen von 10 000 oder mehr Einheiten aufgrund des niedrigen einfachen relativen Standardfehlers von 5% oder weniger als statistisch sicher und werden ohne Einschränkungen ausgewiesen. Jahresergebnisse mit einer Merkmalsausprägung

- von unter 5 000 Einheiten sind aufgrund ihres großen einfachen relativen Standardfehlers von über 15% mit einem geringen Aussagewert behaftet und werden nicht ausgewiesen. Sie werden durch einen Schrägstrich / ersetzt.
- zwischen 5 000 und unter 10 000 Einheiten sind mit einem Standardfehler von über 10% in ihrer Aussagekraft eingeschränkt und werden in Klammern () ausgewiesen.

An diese Grenzen stoßen die Mikrozensusergebnisse insbesondere bei Auswertungen mit starker Regionalisierung und/oder mit detaillierter, fachlicher Untergliederung (beispielsweise bei Auswertungen für einzelne Berufsgruppen).

Glossar

Alleinerziehende

Alleinerziehende sind Elternteile und Erziehungsberechtigte, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/in mit minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile und Erziehungsberechtigte mit Lebenspartner/in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften mit Kindern.

Alleinstehende

Alleinstehende sind Personen, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in und ohne ledige Kinder in einem Haushalt leben. Unbedeutsam ist hierbei der Familienstand der alleinstehenden Person. So können Alleinstehende als ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene oder verwitwete Personen in Ein- oder Mehrpersonenhaushalten wohnen. Sie können in einem Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) oder mit (nicht geradlinig bzw. seiten-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise als Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine.

Alter/Altersgruppen

Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der sogenannten Altersjahrmethode. Das bedeutet, die Angaben beziehen sich auf das Alter in der Berichtswoche. Berichtswoche ist die Woche, die der Befragungswoche vorangeht. Die Gliederung nach Altersgruppen erfolgt in der Form „von ... bis unter ...“.

Ehepaare

Zu den Ehepaaren gehören nur verheiratet zusammen lebende Personen. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehepartner für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend.

Erwerbsbeteiligung

Nach dem im Mikrozensus angewandten Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (International Labour Organisation – ILO) gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

Erwerbslose

Erwerbslose sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und innerhalb von zwei Wochen für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind. Bei zeitlichen Vergleichen ist zu beachten, dass das Verfügbarkeitskriterium erst ab dem Mikrozensus 2005 angewendet wird.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind Personen ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet haben bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich Soldatinnen und Soldaten) oder selbstständig sind oder in einem Ausbildungsverhältnis stehen. Darüber hinaus gelten auch Personen als Erwerbstätige, bei denen zwar eine Bindung zu einem Arbeitgeber besteht, die in der Berichtswoche jedoch nicht gearbeitet haben, weil sie z. B. (Sonder)Urlaub hatten oder sich in der Elternzeit befanden. Eine Person, die sich im (Sonder)Urlaub, in Elternzeit oder im Erziehungsurlaub befindet, der länger als drei Monate dauert, wird nur dann den Erwerbstätigen zugeordnet, wenn

die Person in dieser Zeit Lohn, Gehalt oder eine soziale Unterstützung von mindestens der Hälfte des vorherigen Gehalts oder Lohns bezieht. Auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Personen im freiwilligen Wehrdienst und Personen im Bundesfreiwilligendienst (auch Soziales Jahr) werden als Erwerbstätige erfasst.

Familien

Die Familie umfasst im Mikrozensus seit dem Jahr 2005* alle Eltern-Kind-Gemeinschaften. Das sind Ehepaare, nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff leibliche Kinder sowie Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits selbst Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit einer Partnerin/einem Partner in einer Lebensgemeinschaft leben zählen als eigene Familie bzw. Lebensform.

Nicht zu den Familien zählen im Mikrozensus Paare ohne Kinder sowie Alleinstehende. Hierzu gehören alle Frauen und Männer, 1) die keine Kinder haben, 2) deren Kinder noch im Haushalt leben, dort aber bereits selbst Kinder versorgen, 3) deren Kinder nicht mehr ledig oder Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft sind oder 4) deren Kinder bereits aus dem elterlichen Haushalt ausgezogen sind. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von Kinderlosen gleichzusetzen.

* Vor dem Jahr 2005 umfasster der Familienbegriff Ehepaare ohne Kinder sowie Ehepaare und Alleinerziehende mit ledigen Kindern im Haushalt. Dabei ist unerheblich, ob die alleinerziehenden Elternteile Partner/in in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft sind.

Kinder

Ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einem Haushalt leben. Als Kinder gelten im Mikrozensus leibliche Kinder sowie Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht.

Kinder, die gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits selbsts Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit einer Partnerin/einem Partner in einer Lebensgemeinschaft leben, zählen nicht als Kinder der Herkunftsfamilie, sondern als eigene Familie beziehungsweise Lebensform.

Lebensformen

Lebensformen werden im Mikrozensus anhand der Elternschaft und anhand der Partnerschaft erfasst. Zu den Lebensformen zählen, Paare mit und ohne ledige Kinder, Alleinerziehende mit ledigen Kindern sowie Alleinstehende ohne Partner und ohne ledige Kinder. Lebensformen beziehen sich immer auf einen gemeinsamen Haushalt. Somit bleiben Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsführung unberücksichtigt.

Lebensgemeinschaften

Unter einer nichtehelichen (gemischtgeschlechtlichen) oder gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der zwei gemischt- oder gleichgeschlechtliche Lebenspartner ohne Trauschein beziehungsweise zwei gleichgeschlechtliche Lebenspartner mit Trauschein oder notarieller Beglaubigung in einem Haushalt zusammen leben und gemeinsam wirtschaften. Bis einschließlich zum Mikrozensus 2005 war es unerheblich, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Ab dem Jahr 2006 werden im Mikrozensus auch eingetragene Lebenspartnerschaften erfragt.

Nettoeinkommen

Das Nettoeinkommen ist die Summe aller Einkunftsarten – ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge – im letzten Monat vor der Befragung. Die Angaben beruhen auf einer Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensklassen. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft und unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Nichterwerbstätige

Erwerbslose und Nichterwerbspersonen. Als nicht erwerbstätig gelten im Mikrozensus alle Personen, die in der Berichtswoche keiner Erwerbstätigkeit nachgingen.

Paare

Zu den Paaren zählen im Mikrozensus alle Personen, die in einer Partnerschaft leben und einen gemeinsamen Haushalt führen. Im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) Lebensgemeinschaften und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften (einschl. eingetragener Lebenspartnerschaften).

Planungsregionen

Die rheinland-pfälzischen Landkreise und kreisfreien Städte sind zu fünf Planungsregionen zusammengefasst:

Mittelrhein-Westerwald:

- Landkreise Altenkirchen (Ww.), Ahrweiler, Cochem-Zell, Mayen-Koblenz, Neuwied, Rhein-Hunsrück-Kreis, Rhein-Lahn-Kreis, Westerwaldkreis
- Kreisfreie Stadt Koblenz

Rheinhessen-Nahe:

- Landkreise Alzey-Worms, Bad Kreuznach, Birkenfeld, Mainz-Bingen
- Kreisfreie Städte Mainz, Worms

Trier:

- Landkreise Bernkastel-Wittlich, Eifelkreis Bitburg-Prüm, Trier-Saarburg, Vulkaneifel
- Kreisfreie Stadt Trier

Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil):

- Landkreise Bad Dürkheim, Germersheim, Rhein-Pfalz-Kreis, Südliche Weinstraße
- Kreisfreie Städte Frankenthal, Landau in der Pfalz, Ludwigshafen am Rhein, Neustadt an der Weinstraße, Speyer

Westpfalz:

- Landkreise Donnersbergkreis, Kaiserslautern, Kusel, Südwestpfalz
- Kreisfreie Städte Kaiserslautern, Pirmasens, Zweibrücken

Zahl der Kinder in der Familie	2013		2014		2015		2016	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt
Mittelrhein-Westerwald								
Ehepaare	285,0	47,9	281,7	46,5	286,1	46,8	286,7	46,8
ohne Kind(er)	150,3	25,2	149,4	24,7	156,5	25,6	149,9	24,5
mit Kind(ern)	134,7	22,6	132,3	21,8	129,6	21,2	136,8	22,3
mit 1 Kind	60,1	10,1	59,6	9,8	57,7	9,4	63,3	10,3
mit 2 und mehr Kindern	74,6	12,5	72,7	12,0	71,9	11,8	73,5	12,0
Lebensgemeinschaften	32,7	5,5	37,8	6,2	36,5	6,0	33,8	5,5
ohne Kind(er)	22,7	3,8	27,8	4,6	25,3	4,1	24,6	4,0
mit Kind(ern)	10,0	1,7	10,0	1,7	11,2	1,8	9,2	1,5
mit 1 Kind	(6,6)	(1,1)	(7,2)	(1,2)	(7,6)	(1,2)	(6,7)	(1,1)
mit 2 und mehr Kindern	/	/	/	/	/	/	/	/
Alleinstehende	240,4	40,4	248,1	41,0	252,4	41,3	251,5	41,0
Alleinerziehende	37,5	6,3	38,1	6,3	36,6	6,0	41,0	6,7
Alleinerziehende Mütter	30,9	5,2	31,6	5,2	29,1	4,8	34,3	5,6
mit 1 Kind	20,1	3,4	21,0	3,5	19,2	3,1	23,4	3,8
mit 2 und mehr Kindern	10,8	1,8	10,6	1,8	(9,9)	(1,6)	10,9	1,8
Familien/Lebensformen insgesamt	595,6	100	605,7	100	611,6	100	613,0	100
Rheinhesen-Nahe								
Ehepaare	187,2	44,0	187,0	44,5	187,3	44,1	194,3	44,0
ohne Kind(er)	100,5	23,6	100,3	23,8	103,3	24,3	103,0	23,3
mit Kind(ern)	86,7	20,4	86,7	20,6	84,0	19,8	91,3	20,7
mit 1 Kind	38,5	9,1	38,6	9,2	36,4	8,6	39,8	9,0
mit 2 und mehr Kindern	48,3	11,4	48,1	11,4	47,6	11,2	51,5	11,7
Lebensgemeinschaften	26,5	6,2	25,6	6,1	29,1	6,8	23,4	5,3
ohne Kind(er)	20,1	4,7	19,4	4,6	20,8	4,9	16,8	3,8
mit Kind(ern)	(6,4)	(1,5)	(6,2)	(1,5)	(8,3)	(2,0)	(6,6)	(1,5)
mit 1 Kind	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 2 und mehr Kindern	/	/	/	/	/	/	/	/
Alleinstehende	182,8	43,0	176,7	42,0	179,2	42,2	198,1	44,9
Alleinerziehende	28,6	6,7	31,3	7,4	29,3	6,9	25,8	5,8
Alleinerziehende Mütter	24,1	5,7	26,3	6,3	24,2	5,7	21,8	4,9
mit 1 Kind	15,2	3,6	16,8	4,0	15,0	3,5	14,8	3,4
mit 2 und mehr Kindern	(8,9)	(2,1)	(9,5)	(2,3)	(9,2)	(2,2)	(7,0)	(1,6)
Familien/Lebensformen insgesamt	425,1	100	420,6	100	424,9	100	441,6	100
Trier								
Ehepaare	118,4	45,6	118,1	45,3	114,6	43,1	116,8	42,8
ohne Kind(er)	63,3	24,4	64,1	24,6	63,9	24,0	64,7	23,7
mit Kind(ern)	55,1	21,2	54,0	20,7	50,7	19,1	52,1	19,1
mit 1 Kind	29,1	11,2	26,2	10,0	23,5	8,8	23,6	8,6
mit 2 und mehr Kindern	26,0	10,0	27,9	10,7	27,3	10,3	28,5	10,4
Lebensgemeinschaften	14,4	5,6	17,4	6,7	20,1	7,6	19,8	7,3
ohne Kind(er)	11,4	4,4	13,0	5,0	14,4	5,4	13,4	4,9
mit Kind(ern)	/	/	/	/	(5,7)	(2,1)	(6,4)	(2,3)
mit 1 Kind	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 2 und mehr Kindern	/	/	/	/	/	/	/	/
Alleinstehende	108,6	41,9	109,2	41,9	115,7	43,5	119,1	43,6
Alleinerziehende	18,0	6,9	16,1	6,2	15,5	5,8	17,3	6,3
Alleinerziehende Mütter	14,6	5,6	12,7	4,9	12,8	4,8	14,4	5,3
mit 1 Kind	(9,6)	(3,7)	(8,9)	(3,4)	(9,0)	(3,4)	10,1	3,7
mit 2 und mehr Kindern	(5,0)	(1,9)	/	/	/	/	/	/
Familien/Lebensformen insgesamt	259,4	100	260,8	100	265,9	100	273,0	100

Zahl der Kinder in der Familie	2013		2014		2015		2016	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt
Verband Region Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)								
Ehepaare	202,5	47,8	200,5	46,7	199,5	45,6	196,4	44,7
ohne Kind(er)	108,6	25,7	108,2	25,2	106,7	24,4	100,5	22,9
mit Kind(ern)	93,9	22,2	92,3	21,5	92,8	21,2	95,9	21,8
mit 1 Kind	46,1	10,9	42,9	10,0	42,3	9,7	43,6	9,9
mit 2 und mehr Kindern	47,7	11,3	49,4	11,5	50,4	11,5	52,3	11,9
Lebensgemeinschaften	25,5	6,0	24,6	5,7	24,5	5,6	23,6	5,4
ohne Kind(er)	18,8	4,4	18,4	4,3	17,8	4,1	14,7	3,3
mit Kind(ern)	(6,7)	(1,6)	(6,2)	(1,4)	(6,7)	(1,5)	(8,9)	(2,0)
mit 1 Kind	(5,2)	(1,2)	/	/	(5,1)	(1,2)	(6,2)	(1,4)
mit 2 und mehr Kindern	/	/	/	/	/	/	/	/
Alleinstehende	168,3	39,8	176,4	41,1	184,3	42,1	188,4	42,8
Alleinerziehende	26,9	6,4	28,1	6,5	29,4	6,7	31,3	7,1
Alleinerziehende Mütter	22,7	5,4	23,0	5,4	23,8	5,4	26,7	6,1
mit 1 Kind	14,4	3,4	15,2	3,5	14,9	3,4	17,9	4,1
mit 2 und mehr Kindern	(8,3)	(2,0)	(7,8)	(1,8)	(8,9)	(2,0)	(8,8)	(2,0)
Familien/Lebensformen insgesamt	423,2	100	429,6	100	437,7	100	439,7	100
Westpfalz								
Ehepaare	121,2	47,2	117,6	45,3	119,6	46,1	116,0	44,2
ohne Kind(er)	65,5	25,5	64,5	24,8	65,1	25,1	62,8	24,0
mit Kind(ern)	55,7	21,7	53,1	20,5	54,5	21,0	53,2	20,3
mit 1 Kind	27,8	10,8	26,6	10,2	27,8	10,7	24,8	9,5
mit 2 und mehr Kindern	27,9	10,9	26,6	10,2	26,7	10,3	28,5	10,9
Lebensgemeinschaften	13,3	5,2	15,6	6,0	15,5	6,0	12,6	4,8
ohne Kind(er)	(9,5)	(3,7)	10,7	4,1	10,5	4,1	(9,4)	(3,6)
mit Kind(ern)	/	/	/	/	(5,0)	(1,9)	/	/
mit 1 Kind	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 2 und mehr Kindern	/	/	/	/	/	/	/	/
Alleinstehende	103,6	40,3	106,6	41,1	104,8	40,4	114,3	43,6
Alleinerziehende	18,9	7,4	19,8	7,6	19,3	7,4	19,3	7,4
Alleinerziehende Mütter	15,1	5,9	16,8	6,5	15,9	6,1	16,2	6,2
mit 1 Kind	(9,9)	(3,9)	11,9	4,6	11,4	4,4	11,3	4,3
mit 2 und mehr Kindern	(5,2)	(2,0)	/	/	/	/	/	/
Familien/Lebensformen insgesamt	257,0	100	259,6	100	259,2	100	262,2	100
Rheinland-Pfalz insgesamt								
Ehepaare	914,4	46,6	904,9	45,8	907,3	45,4	910,1	44,8
ohne Kind(er)	488,2	24,9	486,5	24,6	495,7	24,8	480,8	23,7
mit Kind(ern)	426,2	21,7	418,4	21,2	411,6	20,6	429,3	21,2
mit 1 Kind	201,5	10,3	193,7	9,8	187,8	9,4	195,1	9,6
mit 2 und mehr Kindern	224,6	11,5	224,7	11,4	223,8	11,2	234,2	11,5
Lebensgemeinschaften	112,4	5,7	120,7	6,1	125,7	6,3	113,3	5,6
ohne Kind(er)	82,5	4,2	89,1	4,5	88,8	4,4	78,9	3,9
mit Kind(ern)	29,9	1,5	31,6	1,6	36,9	1,8	34,4	1,7
mit 1 Kind	19,8	1,0	21,0	1,1	24,2	1,2	23,0	1,1
mit 2 und mehr Kindern	10,2	0,5	10,6	0,5	12,7	0,6	11,4	0,6
Alleinstehende	803,8	41,0	817,0	41,3	836,5	41,8	871,4	42,9
Alleinerziehende	129,9	6,6	133,6	6,8	130,1	6,5	134,8	6,6
Alleinerziehende Mütter	107,5	5,5	110,5	5,6	105,6	5,3	113,4	5,6
mit 1 Kind	69,7	3,6	73,8	3,7	69,5	3,5	77,5	3,8
mit 2 und mehr Kindern	37,8	1,9	36,7	1,9	36,1	1,8	35,9	1,8
Familien/Lebensformen insgesamt	1 960,5	100	1 976,2	100	1 999,6	100	2 029,6	100

Alter des jüngsten Kindes	2013		2014		2015		2016	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt
Mittelrhein-Westerwald								
Unter 3 Jahre	26,0	14,3	26,3	14,6	26,6	15,0	27,4	14,7
3 – 6 Jahre	19,1	10,5	16,5	9,1	19,7	11,1	19,9	10,6
6 – 15 Jahre	58,0	31,8	58,0	32,2	52,7	29,7	57,2	30,6
15 – 18 Jahre	21,2	11,6	19,5	10,8	21,9	12,4	21,7	11,6
18 Jahre und älter	58,0	31,8	60,2	33,4	56,4	31,8	60,8	32,5
Familien insgesamt	182,2	100	180,4	100	177,3	100	187,0	100
Rheinhessen-Nahe								
Unter 3 Jahre	19,1	15,7	19,0	15,3	15,9	13,1	21,1	17,1
3 – 6 Jahre	14,2	11,7	14,4	11,6	17,1	14,1	14,3	11,6
6 – 15 Jahre	37,6	30,9	39,4	31,7	38,6	31,7	35,1	28,4
15 – 18 Jahre	13,0	10,7	13,9	11,2	13,5	11,1	13,8	11,2
18 Jahre und älter	37,8	31,1	37,4	30,1	36,5	30,0	39,4	31,9
Familien insgesamt	121,6	100	124,2	100	121,6	100	123,7	100
Trier								
Unter 3 Jahre	11,9	15,6	12,6	16,9	12,1	16,8	13,4	17,7
3 – 6 Jahre	(8,0)	(10,5)	(8,2)	(11,0)	(9,0)	(12,5)	(7,8)	(10,3)
6 – 15 Jahre	20,5	26,9	19,4	26,0	19,4	26,9	21,7	28,6
15 – 18 Jahre	(8,3)	(10,9)	(8,5)	(11,4)	(7,3)	(10,1)	(9,1)	(12,0)
18 Jahre und älter	27,4	36,0	25,8	34,6	24,2	33,6	23,9	31,5
Familien insgesamt	76,1	100	74,5	100	72,0	100	75,9	100
Verband Region Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)								
Unter 3 Jahre	20,4	16,0	20,5	16,2	22,4	17,4	23,2	17,0
3 – 6 Jahre	14,5	11,4	16,3	12,9	15,1	11,7	17,6	12,9
6 – 15 Jahre	38,2	29,9	36,6	28,9	37,5	29,1	37,6	27,6
15 – 18 Jahre	14,3	11,2	13,4	10,6	14,6	11,3	15,3	11,2
18 Jahre und älter	40,2	31,5	39,9	31,5	39,4	30,6	42,4	31,2
Familien insgesamt	127,6	100	126,7	100	128,9	100	136,1	100
Westpfalz								
Unter 3 Jahre	10,7	13,6	11,4	14,7	(9,6)	(12,2)	11,6	15,3
3 – 6 Jahre	(9,4)	(12,0)	(7,3)	(9,4)	(8,1)	(10,3)	(8,4)	(11,1)
6 – 15 Jahre	23,0	29,3	22,8	29,3	23,6	29,9	20,4	26,9
15 – 18 Jahre	(6,9)	(8,8)	(8,2)	(10,5)	(9,0)	(11,4)	(7,3)	(9,6)
18 Jahre und älter	28,5	36,4	28,0	36,0	28,5	36,2	28,0	36,9
Familien insgesamt	78,4	100	77,8	100	78,8	100	75,8	100
Rheinland-Pfalz insgesamt								
Unter 3 Jahre	88,1	15,0	89,9	15,4	86,5	14,9	96,8	16,2
3 – 6 Jahre	65,2	11,1	62,6	10,7	69,0	11,9	67,9	11,3
6 – 15 Jahre	177,2	30,2	176,2	30,2	171,7	29,7	172,1	28,8
15 – 18 Jahre	63,6	10,9	63,5	10,9	66,3	11,5	67,2	11,2
18 Jahre und älter	191,9	32,7	191,4	32,8	185,0	32,0	194,5	32,5
Familien insgesamt	586,0	100	583,6	100	578,6	100	598,4	100

Erwerbsbeteiligung	2013		2014		2015		2016	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt
Mittelrhein-Westerwald								
Beide Partner/-innen bzw. Elternteil ¹ erwerbstätig	118,7	65,1	118,5	65,7	119,4	67,3	130,4	69,7
Ein/e Partner/-in erwerbstätig ²	41,4	22,7	37,7	20,9	37,4	21,1	34,2	18,3
Beide Partner/-innen bzw. Elternteil ¹ nicht erwerbstätig	22,1	12,1	24,2	13,4	20,5	11,6	22,4	12,0
Insgesamt	182,2	100	180,4	100	177,3	100	187,0	100
Rheinhessen-Nahe								
Beide Partner/-innen bzw. Elternteil ¹ erwerbstätig	79,8	65,6	81,2	65,4	79,0	65,0	84,2	68,1
Ein/e Partner/-in erwerbstätig ²	25,0	20,6	24,5	19,7	24,7	20,3	23,8	19,2
Beide Partner/-innen bzw. Elternteil ¹ nicht erwerbstätig	16,8	13,8	18,5	14,9	17,9	14,7	15,7	12,7
Insgesamt	121,6	100	124,2	100	121,6	100	123,7	100
Trier								
Beide Partner/-innen bzw. Elternteil ¹ erwerbstätig	48,8	64,1	51,2	68,7	50,0	69,4	51,4	67,7
Ein/e Partner/-in erwerbstätig ²	16,7	21,9	15,2	20,4	13,3	18,5	14,8	19,5
Beide Partner/-innen bzw. Elternteil ¹ nicht erwerbstätig	10,6	13,9	(8,1)	(10,9)	(8,7)	(12,1)	(9,7)	(12,8)
Insgesamt	76,1	100	74,5	100	72,0	100	75,9	100
Verband Region Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)								
Beide Partner/-innen bzw. Elternteil ¹ erwerbstätig	82,0	64,3	81,5	64,3	83,0	64,4	90,3	66,3
Ein/e Partner/-in erwerbstätig ²	30,0	23,5	27,3	21,5	28,1	21,8	27,7	20,4
Beide Partner/-innen bzw. Elternteil ¹ nicht erwerbstätig	15,6	12,2	17,9	14,1	17,8	13,8	18,1	13,3
Insgesamt	127,6	100	126,7	100	128,9	100	136,1	100
Westpfalz								
Beide Partner/-innen bzw. Elternteil ¹ erwerbstätig	50,7	64,7	52,1	67,0	52,8	67,0	47,6	62,8
Ein/e Partner/-in erwerbstätig ²	15,5	19,8	13,4	17,2	13,9	17,6	13,6	17,9
Beide Partner/-innen bzw. Elternteil ¹ nicht erwerbstätig	12,2	15,6	12,3	15,8	12,1	15,4	14,6	19,3
Insgesamt	78,4	100	77,8	100	78,8	100	75,8	100
Rheinland-Pfalz insgesamt								
Beide Partner/-innen bzw. Elternteil ¹ erwerbstätig	379,9	64,8	384,7	65,9	384,3	66,4	403,7	67,5
Ein/e Partner/-in erwerbstätig ²	128,6	21,9	118,1	20,2	117,4	20,3	114,0	19,1
Beide Partner/-innen bzw. Elternteil ¹ nicht erwerbstätig	77,5	13,2	80,8	13,8	76,9	13,3	80,7	13,5
Insgesamt	586,0	100	583,6	100	578,6	100	598,4	100

1 Alleinerziehendes Elternteil – 2 Nur Paare.

Nettoeinkommen ¹	2013		2014		2015		2016	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt
Mittelrhein-Westerwald								
Unter 1 500 EUR	18,8	11,8	16,7	10,2	15,0	9,4	16,2	9,7
1 500 – 2 600 EUR	44,6	27,9	43,0	26,3	37,5	23,4	38,6	23,1
2 600 – 3 200 EUR	24,7	15,4	26,8	16,4	24,7	15,4	24,4	14,6
3 200 – 4 500 EUR	38,2	23,9	44,3	27,0	46,4	29,0	45,5	27,2
4 500 EUR und mehr	33,6	21,0	33,0	20,1	36,6	22,8	42,3	25,3
Insgesamt	159,9	100	163,8	100	160,2	100	167,0	100
Rheinessen-Nahe								
Unter 1 500 EUR	15,5	14,2	16,6	14,8	13,5	12,2	11,5	10,4
1 500 – 2 600 EUR	30,6	27,9	27,2	24,2	27,6	25,0	20,6	18,5
2 600 – 3 200 EUR	15,5	14,2	16,8	14,9	18,8	17,0	16,0	14,4
3 200 – 4 500 EUR	25,4	23,2	27,7	24,6	27,7	25,0	29,4	26,5
4 500 EUR und mehr	22,5	20,5	24,2	21,5	23,0	20,8	33,6	30,2
Insgesamt	109,5	100	112,5	100	110,6	100	111,1	100
Trier								
Unter 1 500 EUR	(7,2)	(10,2) ^r	(6,1)	(8,8)	(6,1)	(9,1)	(6,8)	(9,7)
1 500 – 2 600 EUR	15,6	22,2 ^r	14,8	21,4	12,6	18,8	15,5	22,1
2 600 – 3 200 EUR	12,0	17,0 ^r	11,8	17,1	10,9	16,3	(9,1)	(13,0)
3 200 – 4 500 EUR	19,5	27,7 ^r	17,8	25,7	20,1	30,0	17,7	25,2
4 500 EUR und mehr	16,1	22,9 ^r	18,7	27,0	17,3	25,8	21,0	30,0
Insgesamt	70,4 ^r	100 ^r	69,2	100	67,0	100	70,1	100
Verband Region Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)								
Unter 1 500 EUR	14,7	12,6	12,7	10,9	14,9	12,7	13,7	11,4
1 500 – 2 600 EUR	25,9	22,2	29,0	24,9	26,3	22,5	28,5	23,7
2 600 – 3 200 EUR	19,0	16,3	18,8	16,1	17,5	14,9	18,0	15,0
3 200 – 4 500 EUR	29,0	24,9	27,2	23,3	29,9	25,5	31,2	26,0
4 500 EUR und mehr	28,0	24,0	29,0	24,9	28,5	24,3	28,8	24,0
Insgesamt	116,6	100	116,7	100	117,1	100	120,2	100
Wespfalz								
Unter 1 500 EUR	(9,7)	(13,6)	(9,6)	(13,2)	(9,6)	(13,5)	(7,8)	(11,6)
1 500 – 2 600 EUR	18,0	25,3	18,8	25,9	14,6	20,5	14,7	21,9
2 600 – 3 200 EUR	13,0	18,3	10,8	14,9	10,4	14,6	10,5	15,6
3 200 – 4 500 EUR	17,9	25,1	20,3	28,0	21,8	30,7	19,5	29,0
4 500 EUR und mehr	12,6	17,7	13,0	17,9	14,7	20,7	14,7	21,9
Insgesamt	71,2	100	72,5	100	71,1	100	67,2	100
Rheinland-Pfalz insgesamt								
Unter 1 500 EUR	65,9	12,5	61,8	11,6	58,9	11,2	56,2	10,5
1 500 – 2 600 EUR	134,7	25,5	132,9	24,8	118,5	22,5	117,8	22,0
2 600 – 3 200 EUR	84,3	16,0	85,0	15,9	82,1	15,6	78,0	14,6
3 200 – 4 500 EUR	130,1	24,7	137,3	25,7	145,9	27,8	143,4	26,8
4 500 EUR und mehr	112,7	21,4	117,9	22,0	120,3	22,9	140,4	26,2
Insgesamt	527,7	100	534,9	100	525,7	100	535,8	100

¹ Bevölkerung mit Angaben.

Erwerbsbeteiligung und Zahl der ledigen Kinder	2013		2014		2015		2016	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt
Mittelrhein-Westerwald								
Erwerbstätige	275,5	44,7	273,8	44,3	279,5	45,0	299,8	47,9
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	188,2	30,5	187,6	30,3	192,4	31,0	206,1	32,9
mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	87,2	14,1	86,3	14,0	87,1	14,0	93,7	15,0
mit 1 Kind	45,8	7,4	47,5	7,7	47,8	7,7	51,3	8,2
mit 2 und mehr Kindern	41,4	6,7	38,7	6,3	39,4	6,3	42,4	6,8
Nichterwerbstätige	341,4	55,3	344,8	55,7	341,2	55,0	326,2	52,1
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	307,2	49,8	312,9	50,6	310,7	50,1	296,3	47,3
mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	34,2	5,5	31,8	5,1	30,5	4,9	29,9	4,8
mit 1 Kind	16,5	2,7	15,5	2,5	13,3	2,1	13,7	2,2
mit 2 und mehr Kindern	17,7	2,9	16,3	2,6	17,2	2,8	16,2	2,6
Insgesamt	616,9	100	618,6	100	620,7	100	626,0	100
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	495,4	80,3	500,5	80,9	503,1	81,1	502,4	80,3
mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	121,4	19,7	118,1	19,1	117,6	18,9	123,6	19,7
mit 1 Kind	62,3	10,1	63,0	10,2	61,1	9,8	65,0	10,4
mit 2 und mehr Kindern	59,1	9,6	55,0	8,9	56,6	9,1	58,6	9,4
Rheinhesen-Nahe								
Erwerbstätige	200,4	46,8	199,2	46,8	198,1	46,6	210,2	48,3
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	141,9	33,1	139,3	32,7	140,2	33,0	148,4	34,1
mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	58,6	13,7	59,9	14,1	58,0	13,6	61,8	14,2
mit 1 Kind	30,5	7,1	31,2	7,3	28,5	6,7	32,2	7,4
mit 2 und mehr Kindern	28,1	6,6	28,6	6,7	29,5	6,9	29,7	6,8
Nichterwerbstätige	227,8	53,2	226,6	53,2	227,2	53,4	225,2	51,7
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	203,9	47,6	200,8	47,2	202,0	47,5	204,0	46,8
mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	23,8	5,6	25,8	6,1	25,2	5,9	21,2	4,9
mit 1 Kind	(8,9)	(2,1)	12,2	2,9	12,4	2,9	(8,3)	(1,9)
mit 2 und mehr Kindern	14,9	3,5	13,6	3,2	12,8	3,0	12,9	3,0
Insgesamt	428,3	100	425,7	100	425,3	100	435,5	100
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	345,8	80,7	340,1	79,9	342,2	80,5	352,4	80,9
mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	82,4	19,2	85,7	20,1	83,2	19,6	83,0	19,1
mit 1 Kind	39,4	9,2	43,4	10,2	40,9	9,6	40,5	9,3
mit 2 und mehr Kindern	43,0	10,0	42,2	9,9	42,3	9,9	42,6	9,8
Trier								
Erwerbstätige	119,8	46,3	126,8	48,5	126,4	48,4	131,2	49,6
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	85,6	33,1	90,8	34,8	89,5	34,3	92,5	34,9
mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	34,1	13,2	35,9	13,7	36,9	14,1	38,7	14,6
mit 1 Kind	18,9	7,3	20,1	7,7	20,5	7,8	22,4	8,5
mit 2 und mehr Kindern	15,2	5,9	15,8	6,0	16,4	6,3	16,2	6,1
Nichterwerbstätige	139,1	53,7	134,4	51,5	134,9	51,6	133,5	50,4
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	125,6	48,5	123,1	47,1	124,8	47,8	120,8	45,6
mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	13,5	5,2	11,3	4,3	10,1	3,9	12,7	4,8
mit 1 Kind	(7,4)	(2,9)	(5,9)	(2,3)	/	/	(6,9)	2,6
mit 2 und mehr Kindern	(6,1)	(2,4)	(5,4)	(2,1)	(5,5)	(2,1)	(5,8)	(2,2)
Insgesamt	258,9	100	261,2	100	261,3	100	264,7	100
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	211,2	81,6	213,9	81,9	214,3	82,0	213,3	80,6
mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	47,6	18,4	47,2	18,1	47,0	18,0	51,4	19,4
mit 1 Kind	26,3	10,2	26,0	10,0	25,1	9,6	29,3	11,1
mit 2 und mehr Kindern	21,3	8,2	21,2	8,1	21,9	8,4	22,0	8,3

Erwerbsbeteiligung und Zahl der ledigen Kinder	2013		2014		2015		2016	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt
Verband Region Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)								
Erwerbstätige	198,8	45,2	198,6	44,9	198,3	44,5	205,2	45,4
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	139,1	31,6	141,5	32,0	139,6	31,3	141,1	31,2
mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	59,7	13,6	57,0	12,9	58,6	13,1	64,1	14,2
mit 1 Kind	34,4	7,8	32,0	7,2	32,3	7,2	37,3	8,3
mit 2 und mehr Kindern	25,3	5,8	25,1	5,7	26,3	5,9	26,8	5,9
Nichterwerbstätige	240,7	54,8	243,5	55,1	247,3	55,5	246,7	54,6
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	215,4	49,0	216,9	49,1	219,5	49,2	219,1	48,5
mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	25,3	5,8	26,6	6,0	27,8	6,2	27,6	6,1
mit 1 Kind	11,7	2,7	11,5	2,6	13,5	3,0	12,2	2,7
mit 2 und mehr Kindern	13,6	3,1	15,1	3,4	14,3	3,2	15,5	3,4
Insgesamt	439,6	100	442,1	100	445,7	100	451,9	100
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	354,5	80,6	358,4	81,1	359,1	80,6	360,2	79,7
mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	85,0	19,3	83,6	18,9	86,4	19,4	91,7	20,3
mit 1 Kind	46,1	10,5	43,5	9,8	45,8	10,3	49,5	11,0
mit 2 und mehr Kindern	38,9	8,8	40,2	9,1	40,6	9,1	42,3	9,4
Wespfalz								
Erwerbstätige	109,4	42,3	118,5	45,7	116,0	44,3	108,2	42,2
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	74,9	29,0	82,7	31,9	79,7	30,4	76,3	29,8
mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	34,5	13,3	35,8	13,8	36,3	13,9	31,9	12,5
mit 1 Kind	18,5	7,2	19,0	7,3	21,5	8,2	17,1	6,7
mit 2 und mehr Kindern	15,9	6,1	16,8	6,5	14,8	5,6	14,8	5,8
Nichterwerbstätige	149,4	57,8	140,6	54,3	146,0	55,7	147,9	57,8
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	135,3	52,3	127,7	49,3	133,3	50,9	133,3	52,0
mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	14,1	5,5	12,9	5,0	12,8	4,9	14,7	5,7
mit 1 Kind	(6,8)	(2,6)	(6,9)	(2,7)	(6,3)	(2,4)	(6,1)	(2,4)
mit 2 und mehr Kindern	(7,3)	(2,8)	(6,0)	(2,3)	(6,4)	(2,4)	(8,6)	(3,4)
Insgesamt	258,7	100	259,1	100	262,0	100	256,1	100
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	210,2	81,3	210,4	81,2	213,0	81,3	209,6	81,8
mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	48,6	18,8	48,7	18,8	49,1	18,7	46,6	18,2
mit 1 Kind	25,3	9,8	25,9	10,0	27,8	10,6	23,2	9,1
mit 2 und mehr Kindern	23,2	9,0	22,8	8,8	21,2	8,1	23,4	9,1
Rheinland-Pfalz insgesamt								
Erwerbstätige	903,9	45,1	916,9	45,7	918,3	45,6	954,6	46,9
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	629,7	31,4	641,9	32,0	641,5	31,8	664,4	32,7
mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	274,1	13,7	275,0	13,7	276,9	13,7	290,2	14,3
mit 1 Kind	148,2	7,4	149,8	7,5	150,5	7,5	160,3	7,9
mit 2 und mehr Kindern	125,9	6,3	125,2	6,2	126,4	6,3	129,9	6,4
Nichterwerbstätige	1 098,4	54,9	1 089,8	54,3	1 096,6	54,4	1 079,6	53,1
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	987,4	49,3	981,4	48,9	990,2	49,1	973,4	47,9
mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	111,0	5,5	108,5	5,4	106,4	5,3	106,2	5,2
mit 1 Kind	51,3	2,6	52,0	2,6	50,2	2,5	47,2	2,3
mit 2 und mehr Kindern	59,7	3,0	56,5	2,8	56,2	2,8	59,0	2,9
Insgesamt	2 002,3	100	2 006,7	100	2 014,9	100	2 034,2	100
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	1 617,1	80,8	1 623,3	80,9	1 631,7	81,0	1 637,8	80,5
mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	385,1	19,2	383,5	19,1	383,3	19,0	396,4	19,5
mit 1 Kind	199,5	10,0	201,8	10,1	200,7	10,0	207,5	10,2
mit 2 und mehr Kindern	185,6	9,3	181,7	9,1	182,6	9,1	188,9	9,3

Erwerbsbeteiligung und Zahl der ledigen Kinder	2013		2014		2015		2016	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt
Mittelrhein-Westerwald								
Erwerbstätige	328,6	54,8	336,6	55,9	336,6	55,6	338,3	55,4
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	228,0	38,0	240,4	39,9	239,0	39,5	240,6	39,4
mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	100,6	16,8	96,1	16,0	97,6	16,1	97,7	16,0
mit 1 Kind	49,9	8,3	50,6	8,4	48,9	8,1	49,0	8,0
mit 2 und mehr Kindern	50,7	8,5	45,6	7,6	48,7	8,0	48,7	8,0
Nichterwerbstätige	271,0	45,2	265,4	44,1	268,8	44,4	271,9	44,6
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	264,8	44,2	259,1	43,0	262,8	43,4	263,3	43,1
mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	(6,1)	(1,0)	(6,2)	(1,0)	(5,9)	(1,0)	(8,6)	(1,4)
mit 1 Kind	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 2 und mehr Kindern	/	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	599,7	100	601,9	100	605,4	100	610,2	100
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	492,8	82,2	499,5	83,0	501,8	82,9	503,9	82,6
mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	106,7	17,8	102,3	17,0	103,5	17,1	106,3	17,4
mit 1 Kind	53,4	8,9	53,4	8,9	51,4	8,5	53,8	8,8
mit 2 und mehr Kindern	53,3	8,9	49,1	8,2	52,1	8,6	52,5	8,6
Rheinhessen-Nahe								
Erwerbstätige	222,4	54,0	216,0	52,4	223,5	53,6	235,8	55,1
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	159,7	38,7	152,2	36,9	160,7	38,5	169,4	39,6
mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	62,7	15,2	63,9	15,5	62,8	15,1	66,4	15,5
mit 1 Kind	27,9	6,8	30,0	7,3	29,8	7,1	30,9	7,2
mit 2 und mehr Kindern	34,8	8,4	33,9	8,2	33,0	7,9	35,5	8,3
Nichterwerbstätige	189,8	46,0	195,9	47,5	193,5	46,4	192,2	44,9
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	184,7	44,8	190,8	46,3	186,4	44,7	186,8	43,7
mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	(5,0)	(1,2)	(5,0)	(1,2)	(7,1)	(1,7)	(5,3)	(1,2)
mit 1 Kind	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 2 und mehr Kindern	/	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	412,2	100	412,0	100	417,0	100	427,9	100
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	344,4	83,6	343,0	83,3	347,1	83,2	356,2	83,2
mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	67,7	16,4	68,9	16,7	69,9	16,8	71,7	16,8
mit 1 Kind	53,4	13,0	32,7	7,9	33,3	8,0	33,2	7,8
mit 2 und mehr Kindern	53,3	12,9	36,2	8,8	36,6	8,8	38,5	9,0
Trier								
Erwerbstätige	145,0	57,6	145,8	57,4	148,0	57,9	150,6	56,8
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	106,5	42,3	106,8	42,1	110,0	43,1	110,7	41,7
mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	38,5	15,3	39,0	15,4	38,0	14,9	39,9	15,0
mit 1 Kind	20,2	8,0	20,1	7,9	18,8	7,4	20,8	7,8
mit 2 und mehr Kindern	18,3	7,3	18,9	7,4	19,2	7,5	19,1	7,2
Nichterwerbstätige	106,8	42,4	108,0	42,6	107,4	42,1	114,7	43,2
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	104,9	41,7	106,3	41,9	105,7	41,4	111,5	42,0
mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 1 Kind	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 2 und mehr Kindern	/	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	251,8	100	253,8	100	255,4	100	265,3	100
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	211,4	84,0	213,1	84,0	215,7	84,5	222,2	83,8
mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	40,0	15,9	40,7	16,0	39,7	15,5	43,1	16,2
mit 1 Kind	21,3	8,5	21,3	8,4	19,9	7,8	22,9	8,6
mit 2 und mehr Kindern	19,1	7,6	19,4	7,6	19,9	7,8	20,2	7,6

Erwerbsbeteiligung und Zahl der ledigen Kinder	2013		2014		2015		2016	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt
Verband Region Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)								
Erwerbstätige	231,3	54,9	233,2	55,2	231,4	54,0	235,7	54,8
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	164,3	39,0	166,5	39,4	162,6	37,9	165,0	38,4
mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	67,1	15,9	66,7	15,8	68,9	16,1	70,6	16,4
mit 1 Kind	35,7	8,5	34,2	8,1	36,8	8,6	37,1	8,6
mit 2 und mehr Kindern	31,3	7,4	32,5	7,7	32,1	7,5	33,6	7,8
Nichterwerbstätige	190,1	45,1	189,0	44,8	197,1	46,0	194,2	45,2
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	184,3	43,7	183,1	43,4	190,7	44,5	187,7	43,7
mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	(5,7)	(1,4)	(5,9)	(1,4)	(6,4)	(1,5)	(6,6)	(1,5)
mit 1 Kind	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 2 und mehr Kindern	/	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	421,3	100	422,2	100	428,5	100	429,9	100
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	348,6	82,7	349,6	82,8	353,3	82,5	352,7	82,0
mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	72,8	17,3	72,6	17,2	75,3	17,6	77,2	18,0
mit 1 Kind	38,9	9,2	37,1	8,8	40,0	9,3	39,8	9,3
mit 2 und mehr Kindern	33,8	8,0	35,4	8,4	35,3	8,2	37,5	8,7
Wespfalz								
Erwerbstätige	133,3	52,0	136,9	53,2	138,2	54,2	134,7	52,6
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	95,8	37,4	100,8	39,2	100,2	39,3	99,1	38,7
mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	37,4	14,6	36,1	14,0	37,1	14,5	35,6	13,9
mit 1 Kind	18,3	7,1	17,2	6,7	20,5	8,0	17,0	6,6
mit 2 und mehr Kindern	19,1	7,5	18,9	7,3	17,5	6,9	18,5	7,2
Nichterwerbstätige	123,0	48,0	120,3	46,8	116,8	45,8	121,2	47,4
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	119,4	46,6	116,4	45,3	113,1	44,4	117,4	45,9
mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 1 Kind	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 2 und mehr Kindern	/	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	256,2	100	257,2	100	255,0	100	255,9	100
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	215,2	84,0	217,2	84,4	213,3	83,6	216,5	84,6
mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	40,9	16,0	40,0	15,6	41,8	16,4	39,4	15,4
mit 1 Kind	20,6	8,0	19,4	7,5	22,5	8,8	18,0	7,0
mit 2 und mehr Kindern	20,4	8,0	20,6	8,0	19,2	7,5	21,3	8,3
Rheinland-Pfalz insgesamt								
Erwerbstätige	1 060,6	54,6	1 068,4	54,9	1 077,8	55,0	1 095,1	55,0
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	754,2	38,9	766,7	39,4	772,5	39,4	784,9	39,5
mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	306,3	15,8	301,8	15,5	305,3	15,6	310,2	15,6
mit 1 Kind	152,0	7,8	152,1	7,8	154,9	7,9	154,8	7,8
mit 2 und mehr Kindern	154,4	8,0	149,7	7,7	150,5	7,7	155,3	7,8
Nichterwerbstätige	880,6	45,4	878,6	45,1	883,5	45,0	894,1	44,9
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	858,2	44,2	855,7	43,9	858,7	43,8	866,7	43,6
mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	22,4	1,2	22,9	1,2	24,7	1,3	27,5	1,4
mit 1 Kind	12,8	0,7	11,9	0,6	12,2	0,6	12,8	0,6
mit 2 und mehr Kindern	(9,6)	(0,5)	11,0	0,6	12,5	0,6	14,6	0,7
Insgesamt	1 941,2	100	1 947,0	100	1 961,3	100	1 989,3	100
ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	1 612,4	83,1	1 622,4	83,3	1 631,2	83,2	1 651,6	83,0
mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	328,7	16,9	324,7	16,7	330,0	16,8	337,7	17,0
mit 1 Kind	164,8	8,5	164,0	8,4	167,1	8,5	167,6	8,4
mit 2 und mehr Kindern	164,0	8,4	160,7	8,3	163,0	8,3	169,9	8,5

Familientyp und Alter der ledigen Kinder	2013		2014		2015		2016	
	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt	1 000	Anteil in % von Insgesamt
Mittelrhein-Westerwald								
Kinder bei Ehepaaren	235,3	77,6	228,1	77,2	226,8	77,7	233,0	76,9
darunter: unter 18 Jahren	162,4	53,6	153,3	51,9	154,3	52,9	159,5	52,7
Kinder bei Lebensgemeinschaften	14,7	4,8	14,2	4,8	14,8	5,1	12,5	4,1
darunter: unter 18 Jahren	11,2	3,7	11,1	3,8	12,0	4,1	10,7	3,5
Kinder bei Alleinerziehenden	53,1	17,5	53,1	18,0	50,3	17,2	57,3	18,9
darunter: unter 18 Jahren	29,5	9,7	28,3	9,6	28,4	9,7	32,4	10,7
Insgesamt	303,1	100	295,4	100	291,9	100	302,8	100
darunter: unter 18 Jahren	203,2	67,0	192,6	65,2	194,7	66,7	202,5	66,9
Rheinhesen-Nahe								
Kinder bei Ehepaaren	151,7	75,2	149,9	73,2	144,1	71,7	158,5	77,6
darunter: unter 18 Jahren	105,1	52,1	106,4	52,0	103,1	51,3	112,6	55,1
Kinder bei Lebensgemeinschaften	(9,6)	(4,8)	(9,0)	(4,4)	13,1	6,5	(9,9)	(4,8)
darunter: unter 18 Jahren	(8,6)	(4,3)	(7,6)	(3,7)	10,6	5,3	(7,9)	(3,9)
Kinder bei Alleinerziehenden	40,2	19,9	46,0	22,5	43,8	21,8	35,8	17,5
darunter: unter 18 Jahren	24,9	12,4	27,6	13,5	25,7	12,8	19,6	9,6
Insgesamt	201,6	100	204,8	100	201,0	100	204,2	100
darunter: unter 18 Jahren	138,7	68,8	141,6	69,1	139,6	69,5	140,0	68,6
Trier								
Kinder bei Ehepaaren	88,4	74,7	90,6	76,3	86,2	74,4	87,7	72,8
darunter: unter 18 Jahren	59,7	50,5	59,7	50,3	57,0	49,2	58,5	48,5
Kinder bei Lebensgemeinschaften	/	/	(6,4)	(5,4)	(8,9)	(7,7)	(9,3)	(7,7)
darunter: unter 18 Jahren	/	/	(5,5)	(4,6)	(8,1)	(7,0)	(9,1)	(7,6)
Kinder bei Alleinerziehenden	25,4	21,5	21,8	18,4	20,9	18,0	23,5	19,5
darunter: unter 18 Jahren	13,1	11,1	12,6	10,6	11,5	9,9	12,5	10,4
Insgesamt	118,3	100	118,7	100	115,9	100	120,5	100
darunter: unter 18 Jahren	77,0	65,1	77,9	65,6	76,6	66,1	80,1	66,5
Verband Region Rhein-Neckar (rheinland-pfälzischer Teil)								
Kinder bei Ehepaaren	162,2	77,4	160,3	76,4	160,3	75,5	166,0	74,8
darunter: unter 18 Jahren	108,2	51,6	106,8	50,9	108,9	51,3	114,3	51,5
Kinder bei Lebensgemeinschaften	(8,5)	(4,1)	(9,3)	(4,4)	(8,4)	(4,0)	12,7	5,7
darunter: unter 18 Jahren	(6,5)	(3,1)	(7,9)	(3,8)	(7,1)	(3,3)	11,1	5,0
Kinder bei Alleinerziehenden	39,0	18,6	40,1	19,1	43,7	20,6	43,3	19,5
darunter: unter 18 Jahren	24,4	11,6	24,8	11,8	27,7	13,0	25,3	11,4
Insgesamt	209,6	100	209,7	100	212,4	100	222,0	100
darunter: unter 18 Jahren	139,2	66,4	139,5	66,5	143,7	67,7	150,7	67,9
Westpfalz								
Kinder bei Ehepaaren	92,2	74,7	88,9	72,0	90,1	73,6	89,6	74,0
darunter: unter 18 Jahren	60,6	49,1	58,3	47,2	58,5	47,8	60,4	49,9
Kinder bei Lebensgemeinschaften	(5,6)	(4,5)	(7,5)	(6,1)	(7,0)	(5,7)	(5,3)	(4,4)
darunter: unter 18 Jahren	/	/	(6,9)	(5,6)	(6,5)	(5,3)	(5,0)	(4,1)
Kinder bei Alleinerziehenden	25,7	20,8	27,1	21,9	25,4	20,7	26,2	21,6
darunter: unter 18 Jahren	14,8	12,0	15,0	12,1	12,6	10,3	12,4	10,2
Insgesamt	123,5	100	123,5	100	122,5	100	121,1	100
darunter: unter 18 Jahren	80,3	65,0	80,2	64,9	77,6	63,3	77,8	64,2
Rheinland-Pfalz insgesamt								
Kinder bei Ehepaaren	729,7	76,3	717,6	75,4	707,5	75,0	734,8	75,7
darunter: unter 18 Jahren	496,2	51,9	484,6	50,9	481,9	51,1	505,3	52,1
Kinder bei Lebensgemeinschaften	42,9	4,5	46,3	4,9	52,3	5,5	49,7	5,1
darunter: unter 18 Jahren	35,5	3,7	39,0	4,1	44,4	4,7	43,7	4,5
Kinder bei Alleinerziehenden	183,7	19,2	188,1	19,8	184,0	19,5	186,1	19,2
darunter: unter 18 Jahren	106,7	11,2	108,3	11,4	105,9	11,2	102,2	10,5
Insgesamt	956,2	100	952,1	100	943,8	100	970,6	100
darunter: unter 18 Jahren	638,4	66,8	631,9	66,4	632,2	67,0	651,2	67,1

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.